

# BYD

# 360°

MAGAZIN

02|2025

bydauto.at

DOLPHIN SURF

# Endlich E für alle!



**MADE IN AUSTRIA**

Bestalpine liefert Stahl für Karosserie der BYD-Modelle



**ATTO 2**

Kompaktes Strom-SUV mit 60-kWh-Akku im Anflug



**BYD AM DONAUINSELFEST**

Karaoke-Contest, Live-Gigs und extrem gute Laune am Festival

LADEFIBEL FÜR E-AUTOS

# Das Einmaleins der Volt & Watt



Stecker rein und fertig? Fast, aber wer dabei ein paar Dinge beachtet, macht sich das Ladeleben leichter und verlängert dabei das seines Autos.

**K**lären wir zunächst einen Begriff. **Peak: Damit ist die maximale Ladeleistung gemeint,** mit der ein Auto an einer Schnellladesäule Strom aufnehmen kann. Dass ein möglichst hoher Wert automatisch schnelleres Laden bedeutet, ist ein Irrglaube, wie lang dieser Peak gehalten wird, hingegen entscheidend. BYD setzt bei den meisten Modellen auf moderatere Höchstwerte, die dafür länger beibehalten werden. Das bringt in Summe mehr und schont zugleich die Batterie.

**Einer der wichtigsten Faktoren ist die Temperatur.** Akkus mögen es weder, wenn sie hoch, noch, wenn sie niedrig ist. Hochsommer und tiefer Winter schaden ihm zwar nicht, belasten ihn aber mehr und können für schlechtere Ergebnisse beim Laden sorgen. Außer, man beachtet folgendes: Der Sweet Spot des Akkus liegt etwa bei 20 bis 25 Grad. **Die bei allen Elektromodellen von BYD serienmäßig verbaute Wärmepumpe** sorgt nicht nur für das gewünschte Innenraumklima, sie temperiert auch die Batterie auf diesen optimalen Wert. Nur braucht sie dafür ein wenig Zeit. Die besten Ergebnisse beim Laden werden also erzielt, wenn der Wagen bei Betriebstemperatur an den Stecker geht. Kalt laden mag er hingegen

weniger. Wer die Ladestopp-Vorschläge der Onboard-Navigation annimmt, kommt automatisch mit der optimalen Temperatur zur Ladesäule.

**Wir kennen das: Alle wollen, dass du immer 100 Prozent gibst.** So auch ein BYD, denn im Gegensatz zu klassischen NMC-E-Auto-Antriebsbatterien kannst du

„  
**Und jetzt zum Praktischen: Worauf kommt es beim Laden denn nun wirklich an? Und wie kann ich dabei die besten Ergebnisse erzielen?**“

die BYD BLADE BATTERY **ohne schlechtes Gewissen täglich zu 100 Prozent voll-laden** und auf wenige Prozente leerquetschen. Das tut ihr nix – im Gegenteil, der Bordcomputer braucht diese Extreme, um die einzelnen Zellspannungen zu kennen und damit auch eine realistische Reichweite zu errechnen.

**Urlaub ohne dein Auto?** Während dein BYD daheim wartet, muss seine Batterie nicht vollgeladen sein. Keine Sorge, sie entleert sich in zwei, drei oder auch vier Wochen nicht. Sie mit etwa halbem Ladestand in die Urlaubspause zu schicken, reicht völlig. **Konkret empfiehlt BYD sogar einen Abstellladestand zwischen 30 und 40 Prozent,** da fühlt sich die geparkte Batterie am wohlsten.

**An einer Ladesäule ohne fix montiertem Kabel immer zuerst den Stecker an der Säule anbringen,** erst dann am Auto. So klappt die Kommunikation der beiden Systeme am besten. Umgekehrt kann es zu Fehlermeldungen kommen. Das öffentliche Ladnetzwerk ist weitgehend automatisiert und funktioniert ausgezeichnet, wenn die Benutzer es lassen. ■

Mehr Infos



# Inhalt

4



**BYD News:** Das Wichtigste in aller Kürze

6



**BYD Karaoke Area am Donauinsselfest:** Eine Partyinsel der Sonderklasse

8



**BYD Atto 2:** Kompakt-SUV mit Charakter & Mehrwert

11



**V2L** – oder, was dein BYD als Powerbank kann

13



**Familie Brindlinger fährt BYD** – ausschließlich BYD

14



**Weitblick** trifft Innovationskraft

16



**Dolphin Surf:** BYD liefert als erster Hersteller ein vollwertiges E-Auto unter 20.000 Euro

20



**voestalpine:** Stahl aus Östreich für die BYD aus Ungarn

22



**BYD sponsert** Kunst, Kultur und Sport

23



**BYD-Erfolgsstory** Zahlen, Daten, Fakten zum Markterfolg von BYD

*Liebe Leserinnen und Leser!*

## Lokalisierung ist das Wort der Stunde

– oder besser gesagt: des Jahres. Einerseits wird BYD Ende 2025 die Pkw-Produktion in Ungarn aufnehmen und damit als erster chinesischer OEM einen großen Schritt zur europäischen Marke machen. Andererseits wird sie auf österreichische Zulieferer vertrauen. So wird die voestalpine als heimischer Industrieleitbetrieb hochwertigen Flachstahl für Karosserie und Außenhaut der dort produzierten Fahrzeuge liefern. Das bedeutet: In jedem BYD „Made in Europe“ wird ein sehr gewichtiger Teil „Made in Austria“ stecken.

## Doch was bei der Produktion anfängt,

muss nicht bei der Produktion enden. BYD Österreich etwa arbeitet als einziges Land mit einem heimischen Fahrzeugfinanzierer zusammen. Konkret haben wir mit Raiffeisen-Leasing einen starken nationalen Universalleasinganbieter gewinnen können. Unter dem Credo „e-Mobilität. einfach.machen“ stehen bei BYD LEASE nun besonders attraktive Finanzierungsangebote – teilweise 0 %, null Anzahlung oder mit garantiertem Restwert – für Privat- und Flottenkunden zur Verfügung.

## Doch das ist noch immer nicht alles:

Österreich ist auch das erste BYD-Land in Europa, das die Vehicle-2-Home-Technologie breit ausrollen und allen BYD-Besitzern nutzbar machen darf. Noch diesen Sommer starten wir mit einem Pilotprojekt mit einem heimischen Leitbetrieb, in der sowohl eine Labor- als auch Feldtestphase (hier können sich BYD-Besitzer mit installierter PV-Anlage als Teilnehmer bewerben, siehe auch S. 5) vorgesehen sind. Möglichst rasch wollen wir die Funktion für alle anderen interessierten BYD-Besitzer und -fahrer freischalten und die BYD-Modelle breitflächig in mobile Stromspeicher verwandeln. Und weil selbst die Wallbox des heimischen Pilotprojekt-Partners nur wenige hundert Euro kosten wird, schreiben wir hier das nächste Kapitel als Marke, die wie keine andere in Österreich für leistbare E-Mobilität steht.

*Eure Dreaumbuilder-Crew!*

# Das Neueste zuerst



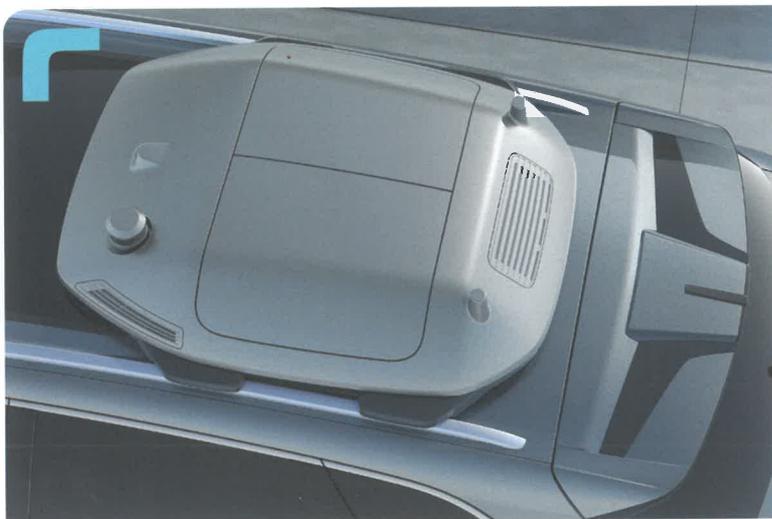
## BYD Stream-liner

**Dein BYD kann jetzt noch mehr:** Mit dem On-Board-Browser bist du immer mit dem World Wide Web verbunden. Einfach aus dem BYD App Store downloaden und online gehen. Kleiner Pro-Tipp: Damit lassen sich auch die ORF ON-Inhalte abrufen. Tatort schauen beim Laden ist jetzt also auch drin.



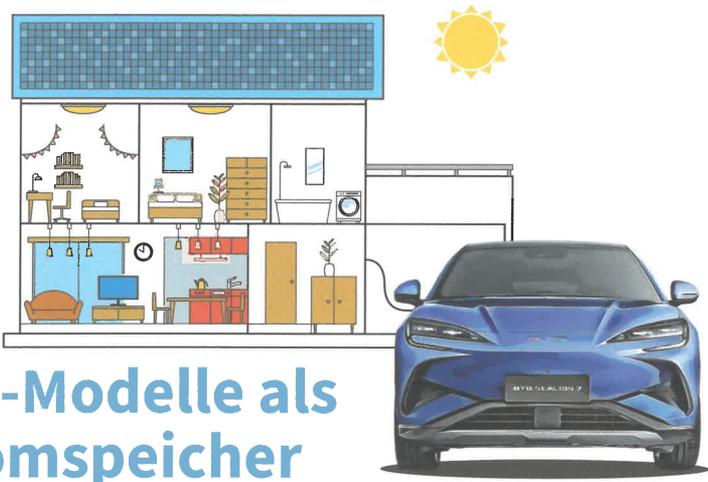
## Mall was anderes

**Mit aktuell insgesamt 32 Niederlassungen** setzt BYD auf klassische Händlerstrukturen. Aber auch auf neue, bisher unübliche Zugänge: BYD geht dorthin, wo die Menschen sind, wo das Angebot für Einkauf und Freizeit am größten ist – in die großen Shopping Malls. Hier werden bald noch weitere Pioneer Stores folgen, wobei auch der klassische Schauraum für BYD in Österreich sehr wichtig ist. Neu hinzukommen heuer: St. Pölten (Autohaus Göndle), Eisenstadt (Denzel) sowie Salzburg Stadt (Denzel). Und das Autohaus Goidinger in Imst sowie Marty Mobility in Zwettl haben superschmucke Neubauten hingestellt.



## Game of Drones

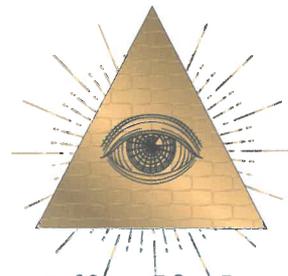
**Beim BYD Super-SUV Yangwang U8** feierte die in einer Dachbox integrierte Drohne Premiere, nun wird dieses Feature auch für andere Modelle angepasst. Lingyuan heißt das gemeinsam mit dem Drohnenhersteller DJI entwickelte System, was so viel wie „entlang des Flusses“ bedeutet. Die Drohne kann vom fahrenden Auto aus starten und landen, ihm automatisch folgen oder ferngesteuert werden. Sie fliegt bis zu 53 km/h schnell und lädt ihre Akkus in dem kleinen Hangar auf dem BYD-Dach selbsttätig wieder auf. Und sie ist mehr als nur ein Spielzeug: Besonders für Rettungseinsätze in unzugänglichem Gelände kann sie dank Live-Übertragung ihrer Kamerabilder auf den Fahrzeugbildschirm wertvolle Hilfe leisten.



## BYD-Modelle als Stromspeicher

**Österreich ist ein Ausnahme-BYD-Markt in Europa.** Der Marktanteil am Gesamtmarkt sowie im BEV-Bereich ist deutlich höher als im Rest Europas. Diesen Markterfolg honoriert BYD Europe mit der Ernennung Österreichs zum V2H-EU-Pilotmarkt. Das bedeutet, dass sämtliche BYD-Modelle in naher Zukunft als mobile Stromspeicher einsetzbar sein werden und so beispielsweise die Nutzung des eigenen PV-Stroms weiter optimieren. Umgesetzt wird das Projekt mit einem heimischen Industriepartner, wobei die Leistbarkeit der V2H-Funktion im Zentrum steht.

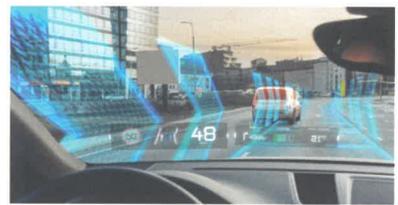
Heißt also: BYD wird die V2H-Funktion mit einer passenden und günstigen bi-direktionalen Wallbox möglich machen. Alle Infos zum Pilotprojekt werden im Sommer per BYD-Newsletter geteilt, wer Interesse an dieser Funktion hat, bitte per QR-Code anmelden!



## Göttliche Übersicht

**Es wacht künftig über die Passagiere**

an Bord jedes BYD: God's Eye – das Auge Gottes. So heißt das Assistenzsystem-Paket, das künftig in drei Ausbaustufen umgesetzt wird. Je nach Variante kommen Kamerasysteme, Radar-, Lidar- und Ultraschallsensoren zum Einsatz, um das Fahren sicherer und komfortabler zu machen. Bis zu 300 Meter wird God's Eye damit in der Vollversion künftig vorausschauend können. Neue integrierte Recheneinheiten verarbeiten alle Daten zentral und reagieren in Millisekunden auf die Inputs.



## Fahr mit mir

**BYD setzt seinen Hightech-Anspruch**

auch beim autonomen Fahren um. Aktuell liegt der Fokus bereits auf Level 4 der fünf möglichen Stufen. In diesem navigiert das Fahrzeug den überwiegenden Teil der Fahrt eigenverantwortlich und der Fahrer kann die Kontrolle vollständig abgeben. BYD verwendet hierfür sein umfassendes neues Paket von Assistenzsystemen (siehe God's Eye) sowie einen KI-basierenden Autopiloten mit Cloud-Anbindung. Die KI hat dafür gelernt wie jeder Fahrschüler, nur wesentlich umfangreicher und natürlich auch schneller – und sie wendet ihr Wissen fehlerfrei an.

## Lease-Riese

**Gute Nachrichten für alle, die ihren BYD lieber leasen** als kaufen: In Zusammenarbeit mit Raiffeisen-Leasing hat BYD für seine gesamte Modellpalette neue attraktive Leasing-Angebote entwickelt – auch anzahlunabhängig! Das kompakte City-SUV Atto 2 kommt so bereits ab 199 Euro pro Monat zu dir nach Hause, das komfortable Familien-SUV Seal U ab 279 Euro. Perfektes Beispiel dafür ist etwa das „BYD LEASE RELAX“-Produkt für die Privatkunden. Garantierter Restwert, volle Entscheidungs-freiheit für den Kunden zum Laufzeitende und überaus attraktive Leasingraten. Da kann man wirklich relaxen!

Besonders praktisch: Der BYD-LEASE-Rechner. Dieses innovative Tool ermöglicht es Kunden, mit nur wenigen Klicks aus allen verfügbaren BYD-Modellen zu wählen, eine personalisierte Rate zu kalkulieren und anschließend einen passenden BYD-Leasingvertrag in nur wenigen Minuten abzuschließen.



Hier geht's zum Leasingrechner





BYD AUF DEM WIENER DONAUINSELFEST 2025

# Festival-Stimmung

Karaoke-Contest, Live-Gigs, Surf-Simulator, Party-Laune: BYD hat für seine Fan Area am Wiener Donauinselfest einiges aufgeboten. Drei Tage auf dem immer noch größten Gratis-Open-Air-Event Europas, die in Erinnerung bleiben. BYD sagt Danke an alle, die mitgemacht, gesungen, getanzt und ihren Spaß mit uns geteilt haben.



**A**utos in Schauräume stellen ist okay, aber sie zu den Menschen zu bringen, noch viel besser. Warum also nicht auf das Donauinselfest? Außerdem können die BYD-Modelle etwas, das einfach perfekt zu dieser unglaublichen Musik- und Party-meile passt: Sie sind (unter anderem) fahrende Karaoke-Bühnen, die Funktion ist mittlerweile als App in allen Fahrzeugen verfügbar. Du brauchst nur noch ein Bluetooth-Mikro und schon singst du deinen Song. Oder den deiner Freundin, der Mama oder von Onkel Charlie. Die Festival-Stimmung war somit im reinsten Wortsinn vorprogrammiert – und ihr habt sie grandios umgesetzt.

**Auf anderen Stages mögen prominente Stimmen zu hören** gewesen sein, aber in der BYD Area haben 240 echte Stars gesungen. Manche solo, andere im Duett oder überhaupt gleich im Chor, wie es eben gerade gepasst hat. 152 Songs konnten wir für unser Video-Voting aufnehmen, insgesamt 8,5 Stunden Videomaterial und 34.669-mal wurde über sie abgestimmt. Falls sich jemand

fragt, warum ein kleines Land musikalisch so erfolgreich ist: Eure Freude und Begeisterung sind der Grund. Und wer weiß, vielleicht erinnert sich ja der nächste Songcontest-Gewinner eines Tages daran, dass er damals, 2025, in einem BYD seine erste Bühnenerfahrung gesammelt hat.

**IT-Kenner werden die 5,3 Terrabyte Datenmaterial**, das wir an diesen drei Tagen ausgespielt haben, beeindruckten. In der realen, heißen, durstigen und hungrigen Welt des Donauinsel-Festivals heißt das 800 Spritzer, 600 Krügel Bier, 800 Becher Wasser und 400 Softdrinks, dazu 600 Burger und rund 70 Kilogramm Pommes Frites, das alles haben wir sozusagen ebenfalls ausgespielt. Denn eine trockene Kehle und ein leerer Magen eignen sich nicht zum Singen.

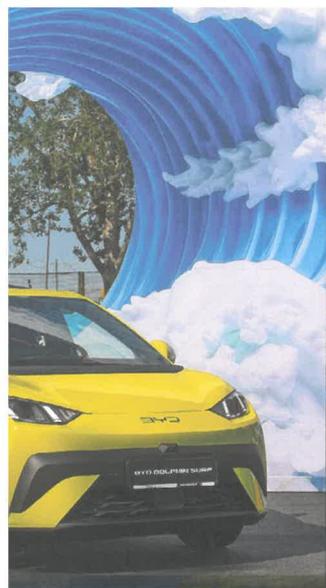
**Wer nicht zum Singen gekommen ist**, hat vielleicht eine andere Erfahrung aus der BYD Area mit heimgenommen: Alle Geräte und Gadgets vor Ort wurden mit Strom aus den Fahrzeugakkus gespeist, weil der Strom nicht nur in sie hineinfließt, um das Auto anzutreiben, sondern

auch wieder entnommen werden kann. V2L heißt diese Funktion (siehe auch Seite 2). So wurde auch der Surf-Simulator betrieben, auf dem einige Besucher beeindruckende Körperbeherrschung zeigten. Aber halt – Österreich hat ja neuerdings auch einen Surf-Olympiasieger. Vielleicht war auch hier schon der nächste am Start?

**Noch einmal zurück zum Voting über eure tollen Darbietungen:** Der Sieger darf sich über einen Reisegutschein im Wert von 3.000 Euro freuen, zur Verfügung gestellt von Ruefa-Reisen. Der Gewinner-Song war übrigens Unwritten, im Original von Natasha Bedingfield und von unserem Siegerteam, der Damenformation „Gruppe München“, wirklich sensationell interpretiert. Platz zwei wurde mit einem BYD-Modell freier Wahl für einen Monat prämiert, die Drittplatzierte fuhr am 28. Juni zum Finale der von BYD gesponserten U21-Europameisterschaft nach Bratislava. Auf den Geschmack gekommen? Das Donauinselfest 2026 steigt vom 3. bis zum 5. Juli 2026 – vielleicht sehen und hören wir uns da wieder! ■



# FESTIVAL



BYD ATTO 2

# Der nächste Akt

Neuzugang im Boom-Segment der kompakten Elektro-SUV:  
Mit dem Atto 2 schickt BYD ein maßgeschneidertes Modell für  
das Leben in City und Umland ins Rennen. Im Herbst wird  
darüber hinaus eine Variante mit 60-kWh-Akku nachgereicht.



”

177 PS und 290 Newtonmeter Drehmoment befeuern  
das kompakte City-SUV mehr als ausreichend.

“



**V**iele Gegner, viel Ehre heißt es. Im dicht besetzten Segment der kleinen Kompakt-SUV wird dem Atto demnach ausreichend Anerkennung zuteilwerden. Mit 4,31 Metern ist er perfekt auf den urbanen Großraum zugeschnitten, bietet dabei für diese Größe aber überdurchschnittlich viel Platz und Komfort. Mit 400 bis 1.340 Liter Kofferraumvolumen ist er in seiner Liga außerdem so etwas wie ein kleines Raumwunder. Lust, ihn sich näher anzusehen?

**Das nette SUV von nebenan.** Design-Experimente lässt der Atto 2 bewusst aus. Stattdessen bedient er mit gefällig verteilten Proportionen, einem ausgewogenen Mix aus bündigen Flächen und Rundungen sowie liebevoll gestalteten Details ein breites Geschmacksspektrum. Martialische Optik vermeidet er ebenfalls. Er setzt auf sympathische Zurückhaltung. Trotzdem geht er gegenüber dem größeren Bruder Atto 3 äußerlich eigene Wege und setzt in seinem Segment eine eigene, angenehme Design-Note.

**Innere Werte.** Ist das Außendesign die Visitkarte eines Autos, so muss der Innenraum so etwas wie sein Personalausweis sein. In ihm verbringt der Fahrer täglich viel Zeit, soll es also wohnlich, komfortabel und, was die Bedienung angeht, möglichst praktisch haben. Voilà: Im Atto 2 sind alle Oberflächen in Sicht- und Griffweite weich unterlegt oder geschäumt und stets hochwertig verarbeitet. Das Cockpit-Layout ist geradlinig ausgeführt, die Ambientebeleuchtung unaufdringlich und alle Bedienelemente gut sortiert. Ab dem höheren Trim-Level Boost ist ein 12,8-Zoll-Touchscreen an Bord, natürlich in der bei BYD üblichen drehbaren Variante.

**Sing meinen Song.** Allerdings könnte der Bildschirm zusehends arbeitslos werden, weil der Umfang der Sprachsteuerung beim Atto 2 erneut erweitert wurde: Abgesehen von der einfach gestalteten Navigationseingabe, Klimasteuerung, Telefon- und Musikfunktionen können jetzt auch Fensterheber und Dach-Rollo per Kommando bedient werden. Apropos Musik: Wer lieber selbst singt, als nur zuzuhören, kommt im Atto 2 ebenfalls auf seine Rechnung. Zur



Nutzung der vorinstallierten Karaoke-App braucht es nur noch ein Bluetooth-Mikro und ab geht die Party!

**Technik, die abfährt.** Beim Handling und der generellen Abstimmung von Fahrwerk und Lenkung deckt der Atto 2 ein solides Band zwischen Komfort und Dynamik ab. Mit 10,5 Metern fällt der Wendekreis besonders kompakt aus. 177 PS und 290 Newtonmeter Drehmoment befeuern das kompakte City-SUV mehr als ausreichend, zumal es mit nur 1.570 Kilogramm unter den E-Modellen ein echtes Leichtgewicht ist. Den Hunderter-sprint aus dem Stand legt es in flotten



„ Mit 4,31 Metern ist der Atto 2 perfekt auf Stadt und Umland zugeschnitten. “

7,9 Sekunden hin. Der 45-kWh-Eisenphosphat-Akku der Active- und Boost-Modelle\* ist für eine WLTP-Reichweite von 312 Kilometern gut – und damit für alle Distanzen, die es in Stadt und Umland zurückzulegen gibt. Übrigens hält die Reichweite dank der serienmäßig

verbauten, effizienzsteigernden Wärmepumpe auch in der Praxis. Trotzdem ist mehr auch hier mehr: Eine Variante mit größerem 60-kWh-Akku und rund 420 Kilometer Reichweite wird in der zweiten Jahreshälfte nachgereicht. Da wie dort finden die Ladekabel übrigens in dafür vorgesehenen Aussparungen im Kofferraum Platz. Damit ist stets auch der doppelte Boden voll nutzbar.

**Wie er euch gefällt.** In der bereits sehr umfangreichen Ausstattung Active ist der Atto 2 unter anderem mit Klimautomatik, Navigation und Glas-Panoramadach bestückt. Boost bietet dazu den schon erwähnten größeren 12,8-Zoll-Dreh-Touchscreen, Sitz- und Lenkradheizung, Parksensoren und 360-Grad-Kamera. Das Comfort-Modell mit der größeren Batterie wird mit der gleichen hohen Ausstattung vorfahren und ist bereits jetzt bestellbar. Schnellentschlossene profitieren von den vergünstigten Einführungspreisen. ■

**Knackiges Hinterteil und viel Platz:** Der Atto 2 bietet Platz für fünf Passagiere, dazu Stauraum bis zu 1.340 Litern; das Glas-Panoramadach ist beim Atto 2 immer dabei



### BYD ATTO2

**LEISTUNG:** 177 PS

**REICHWEITE:** 420 km

**BATTERIEKAPAZITÄT:** 45/60 kWh

**VERBRAUCH:** 16,0 kWh/100 km

#### Highlights:

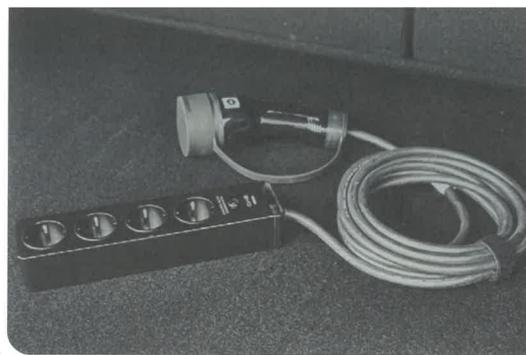
- umfangreiche Ausstattung
- großzügiges Platzangebot
- agiles Handling

\*Active- und Boost sind nur noch als Lagerfahrzeuge verfügbar

## BIDIREKTIONALES LADEN: V2L

# Gib mir Saft

Ein BYD kann mehr, als dich zu bewegen. Er ist auch als Stromquelle für unterwegs nutzbar. So einfach funktioniert das Stromanzapfen aus dem Akku!



**B**idirektionales Laden ist ein Begriff, der nicht unbedingt einfach fließt. Ganz im Gegensatz zum Strom, der aus dem BYD-Akku für jede Menge Anwendungen kommt. Alle BYD-Modelle sind ab Werk dafür ausgelegt und jeder kann diese Funktion nutzen.

### Was ist V2L?

Vehicle-to-Load bezeichnet die Möglichkeit, externe elektrische Geräte mit dem Batteriestrom aus dem BYD-Fahrzeugakku zu betreiben. Also nicht, wie während des Fahrens an Bord Smartphone oder Tablet aufzuladen, sondern über den Verteiler, an dem es sonst an der Ladesäule hängt, wenn das Auto steht.

### Was benötige ich dafür?

Nur einen simplen V2L-Adapter, der im Fach- und Online-Handel für etwa 50 Euro angeboten wird.

### Welche Elektrogeräte kann ich damit betreiben?

Im Prinzip alle 220-Volt-Geräte, egal ob Föhn, Elektro-Grill, Kühlbox oder Bohrmaschine. Natürlich eignet sich V2L auch zum Aufladen externer Akkus, etwa für E-Bike, E-Scooter oder Rasenmäher. Wichtig ist nur, dass der Stromverbrauch nicht höher als 3,3 kW liegt. Wie hoch er ist, steht auf der Plakette mit den technischen Hinweisen jedes Geräts.

### Brauche ich dafür auch eine eigene Software?

Nein, weil alle BYD-Modelle ab Werk so ausgestattet sind, dass sie den Adapter erkennen und selbstständig auf die Stromentnahme umschalten.

### Kann ich meinen BYD-Akku damit vollständig entleeren?

Nein, weil alle BYD-Modelle bei einer Restladung von 20 Prozent sicherheitshalber die Stromentnahme über V2L beenden. Nach dem Outdoor-Grillen liegenbleiben, passiert also nicht.

### Kann ich auch mehrere Geräte zugleich betreiben?

Die Verwendung eines Verteilersteckers ist nicht empfehlenswert – ausgenommen V2L-Adapter, die bereits mehrere Ausgangsbuchsen haben. Das gleiche gilt für Verlängerungskabel.

### Was muss ich sonst beachten?

Nur das, was sonst auch im Umgang mit Elektrizität gilt: Nässe vermeiden, Stecker sauber halten, nicht überlasten, dann wird der Outdoor-Betrieb zum praktischen Vergnügen. ■



Ob E-Bike-Akku, Pizzaofen, Elektrogrill oder E-Gitarre: Die V2L-Funktion kann externe Geräte mit Strom versorgen



## KUNDEN-INTERVIEW

# Familiensache

**Bisher haben wir als BYD-Familie vor allem das Österreich-Team der Marke bezeichnet. Ab sofort gilt der Begriff aber auch wortwörtlich: Sandrina, Stefan und Dominik Brindlinger aus Uderns im Zillertal haben sich alle für einen BYD entschieden. Besucht mit uns Österreichs erste echte BYD-Familie.**

**D**ürfen wir vorstellen: Mutter Sandrina (52), Lehrerin für Mathematik, Physik und Chemie, unternimmt gerne mit ihrem Sohn Roadtrips und fährt einen BYD Dolphin Surf in Lime Green. Vater Stefan (54), Steuersachbearbeiter und Bilanzbuchhalter, macht gerne Tageswanderungen in den Bergen und fährt einen BYD Atto 3 in Arctic White. Sohn Dominik (21), Sachverständiger für Explosionsschutz und Leiter eines Analyselabors: Sein Hobby sind Touren mit seinem BYD Seal in Atlantis Grey, wenn er nicht gerade als ehrenamtlicher Sanitäter unterwegs ist.

### **360°: Ganz kurz und bündig: Warum BYD?**

**Stefan:** Ich habe mich schon sehr früh mit dem Gedanken beschäftigt, dass man wegen dem CO<sub>2</sub> etwas tun muss, und viel darüber recherchiert, wer als Erstes ein leistbares Elektroauto anbietet. So sind wir auf die Marke gekommen. Und dann war relativ schnell klar: Wenn ich ein Elektroauto kaufe, dann von BYD.

### **360°: Was genau hat dich so überzeugt?**

**Stefan:** Mich hat die Technik überzeugt, primär der LFP-Akku. Die Lithium-Ionen-Batterien sind immer wegen der Brände im Gespräch gewesen. Bei den deutschen Herstellern war ich durch den Dieselskandal irritiert und wie man damit umgegangen ist. Der letzte Faktor war dann der Preis.

### **360°: Was stand denn vorher in der Garage?**

**Stefan:** Ich bin zuletzt Toyota gefahren, weil die mit den Hybriden federführend waren, als die Deutschen noch nicht einmal wussten, wie man das schreibt.

### **360°: Und – bist du mit dem Wechsel auf BYD zufrieden?**

**Stefan:** Die Verarbeitung ist gewaltig, das Fahrgefühl ein Wahnsinn, das Vollelektrische hat uns absolut überzeugt. Man fährt täglich vielleicht 30 oder 40 Kilometer und wenn wir zwei- oder dreimal im Jahr auf Urlaub fahren, machen wir halt alle paar Stunden eine Pause.

### **360°: Habt ihr eine Photovoltaikanlage zum Laden daheim?**

**Stefan:** Zurzeit noch nicht. Aber wir haben einen Börsen-Strompreistarif und laden in der Nacht oder am Wochenende, da ist der Strom am günstigsten. Ein voller Akku kostet uns so nur etwa drei Euro.

### **360°: Wie viele Kilometer habt ihr bisher mit euren BYD zurückgelegt?**

**Stefan:** Ich habe den Atto 3 seit Oktober 2023 und gerade die 40.000 Kilometer überschritten. Dominik hat sich das Auto früher am Wochenende gern geliehen, so sind die Kilometer zusammengekommen.

**Dominik:** Ich habe auf den Seal seit Februar dieses Jahres 13.500 Kilometer draufgefahren. Ich unternehme vor allem an den Wochenenden gerne Roadtrips nach Frankreich, Tschechien oder Italien. Da kommen rasch einmal 1.200 Kilometer oder mehr zusammen.

### **360°: Da sind wir aber weit weg von 30 bis 40 Kilometer Tagesleistung. Wie funktioniert das mit dem Laden unterwegs?**



**Dominik:** Mit ein paar Ladekarten hat man in Europa eine Chance, dass man überall recht günstig laden kann. Und wenn man das richtig taktet und die Pausen an die Ladestopps gleich, dann gibt es eigentlich nie ein Problem.

**360°: Habt ihr das bidirektionale Laden auch schon ausprobiert?**

**Sandrina:** Das Erste, was wir verwendet haben, war eine Kaffeemaschine für unterwegs. Und jetzt haben wir einen elektrischen Kochtopf angeschafft, mit dem wir schnell einmal eine kleine Jause machen können. Erst gestern waren wir wieder auf Tour und haben gekocht.

**360°: Was sagen eigentlich die Nachbarn?**

**Sandrina:** Die schauen seltsam. Darüber, dass wir in kürzester Zeit drei BYD angeschafft haben, sind sie schon recht erstaunt.

**360°: Wie weit habt ihr es zum nächsten BYD-Händler?**

**Stefan:** Der nächstgelegene Händler ist das Autohaus Schick Schwaz, weniger als zwanzig Kilometer entfernt. Ich kenne dort einen Verkäufer von früher. Das persönliche Vertrauen war ausschlaggebend für uns.

**360°: Überlegt ihr einen Umstieg auf andere BYD-Modelle?**

**Stefan:** Eines Tages wird getauscht, aber der Atto 3 ist ein guter Läufer und so oft fahren wir damit keine weiteren Pläne. Wir rechnen, dass wir mehr als die 87-kW-Ladeleistung der ersten Generation brauchen. Und falls doch einmal, koordinieren wir uns mit einem Mittagessen.

**360°: Sandrina, warum ist es eigentlich der Dolphin Surf geworden?**

**Sandrina:** Bei der Testfahrt habe ich mich sofort in den Dolphin Surf verliebt. Ich freue mich total, dass ich die erste bin, die im Zillertal so einen fährt.

**360°: Dominik, wie bist du auf die Idee mit dem Instagram-Account gekommen?**

**Dominik:** Den Instagram-Account <https://www.instagram.com/alpine.seal/> gibt es erst seit Mai, weil ich so viel mit dem Seal gefahren bin und so viele Fotos entstanden sind. Bis jetzt sind dort um die fünfzehn Reisen gepostet. Und auf meiner Bucket List stehen noch viele Plätze, wo ich hin möchte. ■



Mehr Infos



# Für die Überholspur geplant

Wie tickt China? Im Takt seiner Wirtschaft. Dass die so rasant wächst, liegt an der gründlichen, koordinierten Planung. Und dafür zählen keine Ideologien, sondern nur die Fakten.

**W**er heute älter als 45 ist, kennt den Begriff Fünfjahresplan wahrscheinlich noch. Die damalige Wirtschaftspolitik der osteuropäischen Länder basierte darauf – und führte dort laufend zu Engpässen, Warenmängeln und im schlimmsten Fall sogar Hungersnöten. Aber China baut seine Ökonomie ebenfalls auf Fünfjahresplänen auf und ist damit zu einer der erfolgreichsten Volkswirtschaften der Welt geworden. Was also machen die Chinesen anders?

### Erst beobachten, dann planen.

Der Unterschied ist einfach erklärt: Im damaligen Osteuropa erfolgten die Planungen mehr oder weniger willkürlich. Sie waren ziel- und nicht bedarfs-

orientiert. Das heißt, irgendjemand legte fest, dass dieses oder jenes zu erreichen war, egal ob die Produkte benötigt

”

**Das Zauberwort dabei heißt proaktiv.**

“

wurden, die Rohstoffe und Produktionsmittel vorhanden waren oder nicht. Dazu gab es keine Maßnahmen, um das entsprechende Umfeld zu schaffen oder zumindest Initiativen dafür zu unterstützen – etwa durch entsprechende Währungspolitik, Kreditmöglichkeiten,

Forschungsrichtungen, Immobilien- oder Ausbildungs-offensiven. Genau das ist es, was China jedoch betreibt: Alle Parameter abwägen und die richtigen Maßnahmen sämtlicher Bereiche koordinieren. Auf so einer Basis lässt sich planen. Das Zauberwort dabei heißt übrigens proaktiv.

### Der aufmerksame Blick in die Kristallkugel.

Proaktiv, also vorausschauend zu sein, ist eine der obersten Direktiven, die sich Chinas Wirtschaftspolitik selbst verordnet hat. Das betrifft die Ausbildung ebenso wie die Finanz-, Rohstoff-Förderung, Produktivität oder Import/Export. Ja schon, sagt jetzt natürlich jeder, aber woher wollen die Chinesen denn wissen, wohin der Hase



Ob Banken, Handel und Börsen, Rohstoff-Förderung und die Absicherung der Lieferketten, Energieversorgung und die strategische Planung, welche Art wofür am ehesten geeignet ist, oder die Begleitung eines Unternehmens von der kleinen Akku-Manufaktur auf ihrem Weg zu einem der bedeutendsten Auto-Hersteller der Welt, das chinesische Wirtschaftssystem berücksichtigt stets alle Bereiche



if all diesen Feldern läuft? Das können  
e nicht. Aber sie sind gut darin, es  
chtig abzuschätzen. Und unerwartete  
nderungen – etwa eine die ganze Welt-  
irtschaft betreffende Pandemie oder  
n unerwarteter Zollstreit – werden  
fort berücksichtigt und entspre-  
ende Korrekturen erarbeitet. Damit  
eibt Chinas Wirtschaftsrunder immer  
if Kurs. Und das ist die Hauptaufgabe  
es Systems.

**Weit ist der Weg.** Aktuell liegt der  
an für 2025 bis 2030 vor, es gibt aber  
nen weiteren Fokus, der bereits bis  
s Jahr 2035 reicht, und langfristige  
ategien bis 2049. Warum ausge-  
chnet dieses Jahr? Da wird die Volks-  
publik 100 Jahre alt. Ganz ohne nost-  
gische Emotionen geht es in China ja  
ich nicht. Wie gut aber dieses System  
eift, lässt sich am Beispiel BYD doku-  
mentieren: Als Firmengründer Wang  
uanfu 1995 mit der Fertigung von  
kus begann, machte der globale  
darf daran nur einen Bruchteil von  
m aus, was heute damit umgesetzt

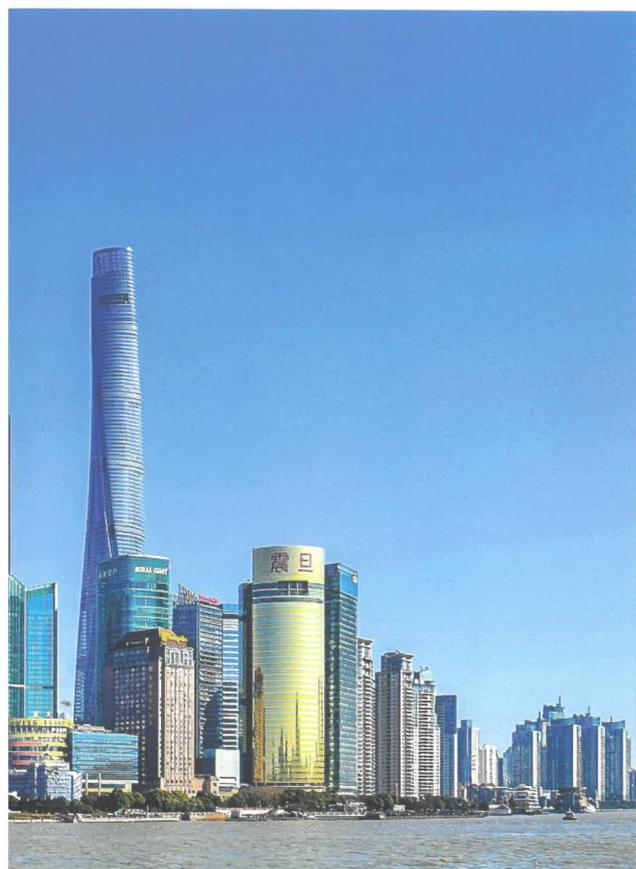
wird. Der noch wesentlich kleinere Welt-  
markt wurde damals von japanischen  
Konzernen beherrscht. Aber die Prog-  
nosen wiesen aus, dass das Interesse  
bald steigen wird – etwa, weil der damals

## ” Wie gut dieses System greift, lässt sich am Beispiel BYD dokumentieren.“

erst begonnene Aufstieg der Mobilkom-  
munikation das bedingte. Also wurde in  
BYD investiert und das Unternehmens-  
wachstum gefördert. Die Übernahme  
eines Autoherstellers 2003 basierte  
ebenfalls auf langfristigen Beobach-  
tungen – des Erkennens der steigenden  
Bedeutung von Umweltaspekten  
in aller Welt wegen etwa – und der  
Möglichkeiten, die sich erst durch die

Kombination von Benzin- und Elektro-  
Motor, später durch den alleinigen  
E-Antrieb, ergaben.

**Einbeziehen statt ausklammern.**  
Weder dominiert das chinesische Wirt-  
schaftssystem die Marktwirtschaft noch  
schließt sie diese aus. Sie fördert sie,  
versucht aber, Fehlentwicklungen zu  
vermeiden und stattdessen den größten  
Nutzen für alle daraus zu ziehen. Auch,  
wenn das die Staatsgründer so nicht vor-  
hersehen konnten: Eines ihrer Prinzipien  
war immerhin die kollektive Problem-  
lösung – und um genau das handelt es  
sich hier ja. Und bis zum hundertsten  
Geburtstag der Volksrepublik in 24 Jahren  
wird es garantiert noch viele gemeinsame  
Aufgaben zu lösen geben. ■



BYD DOLPHIN SURF

# Clever & Smart

Nachwuchs in der BYD-Palette: Mit dem Dolphin Surf kommt die E-Mobilität endlich in der City an. Dass ein Kleinwagen nicht automatisch auch Verzicht bedeutet, beweist er ebenso. Und beim Preis ist er tatsächlich unschlagbar.

**D**as Rennen darum, wer den ultimativen und vor allem vollwertigen Einsteiger-Pkw für die E-Mobilität auf die Räder stellt, ist entschieden: Auf einer Länge von nur vier Metern bietet der kleinste im Line-up der Marke so viel Geräumigkeit, wie sonst in der Kompaktklasse zu finden ist. Das ganze verpackt er in pfiffiges Design, bestückt es mit großzügiger Vollausrüstung und legt noch agiles City-Handling drauf.

**Design mit Würze.** Der Dolphin Surf rollt mit einem jugendlichen, spritzigen Mix aus Schwüngen und Kanten an, ein Look, der auf den ersten Blick sympathisch

ist. Vorn ähnelt er dem Familiengesicht seiner größeren Brüder, schaut aber passend zu seinem Charakter weniger ernst in die Welt. Das Augenzwinkern ist bei ihm sozusagen serienmäßig. An den Flanken steigt die Linie steil an und verleiht dem Dolphin Surf eine dynamische Note. Das Heck dominieren das durchgehende Leuchtenband und der Dachspoiler, dieser sorgt unter anderem für optimierte Aerodynamik und ist damit für die ansprechenden Reichweiten mitverantwortlich.



“  
Mit dem Dolphin Surf hat BYD auch in  
dieser Kategorie die Nase vorn.“



**Voll auf der Welle.** Wie der Name schon verrät, gehört der Dolphin Surf zur maritim inspirierten Riege von BYD-Modellen. Das zeigt er auch im Innenraum. Wie das des Seal oder des Dolphin trägt auch sein Cockpit den Wellen-Look, der hier vom Armaturenbrett bis in die Türen gezogen wird. Die unaufdringliche „Black & Grey“-Kombination sorgt für eine wohnliche Atmosphäre. Der zentrale 10,1-Zoll-Touchscreen inklusive Infotainmentsystem und Navigation ist serienmäßig an Bord und BYD-typisch drehbar. Basisfunktionen der Klimasteuerung lassen sich in einem analogen Tastenfeld direkt darunter bedienen. Hochwertige, geschäumte Oberflächen und komfortable Sitze runden das Innenraum-Package ab.

**Stadt-(Be-)Gleiter.** Der Dolphin Surf kommt in zwei Leistungsstufen und zwei Akku-Größen. Mit 88 oder 156 PS bedient er sowohl City-Cruiser als auch Stadt-Sprinter. Dank der komfortablen Abstimmung, dem aber dennoch knackigen Handling kommen auch beide voll auf ihre Kosten, schließlich ist BYDs Kleinster mit rund 1.300 Kilogramm auch ein echtes Leichtgewicht. In der Ausstattung Active ist der 88-PS-Motor mit einer 30-kWh-Batterie kombiniert, als Boost mit einer 43,2-kWh-Variante. Sie ist auch im Comfort-Trim an Bord und speist hier das 156-PS-Aggregat. Wer sich für diese Variante entscheidet, wird mit Vollausstattung verwöhnt, in den anderen sind nur wenige Features wie Sitzheizung, 360-Grad-Kamera oder kabelloses Smart-

phone-Laden nicht dabei. Die WLTP-Reichweiten decken mit 220 bis 322 Kilometern den urbanen Bedarf mehr als nur ab. Wird tatsächlich nur in der Stadt gefahren, steigen sie sogar auf 356 bis 507 Kilometer. Und wenn es tatsächlich

seinen Ladestrom auch wieder abgeben, etwa um damit externe elektrische Geräte zu betreiben. Schlüsselloser Zugang mit NFC-Funktion ist serienmäßig installiert, ebenso wie Android Auto und Apple CarPlay mit Bluetooth-Verbindung.

“  
Die unaufdringliche „Black & Grey“-Kombination sorgt für eine wohnliche Atmosphäre.“

einmal mehr werden soll: In dreißig Minuten ist der Dolphin Surf am Schnelllader wieder von 10 auf 80 Prozent.

**Sonst noch was?** Seine Größe prädestiniert den Dolphin Surf aber auch für die City. Wenn er gerade nicht gefahren wird, mit nur vier Meter Außenlänge läuft die Parkplatzsuche fast immer im Schnellverfahren. Und natürlich kann er

**Preis-Frage.** BYD löst sein Versprechen, leistbare E-Mobilität zum Preis eines Verbrenners anzubieten, auch im kleinsten Segment ein. Zum Marktstart liegt der Angebotspreis für den Dolphin Surf bei 19.990 Euro für die Variante Active, 23.380 Euro beträgt er für Boost und 25.880 Euro für Comfort – jeweils inklusive der üblichen umfassenden BYD-Garantie auf Batterie und Fahrzeug. ■





Lässiger Schwung und dezente Farbauswahl: Das Cockpit des Dolphin Surf hat seinen eigenen Flow, in Haptik und Materialqualität steht es dem der Großen um nichts nach



Pfiffiger Look, der jugendlich ist und Erwachsenen ebenso gefällt: Der Dolphin Surf mixt Design-Zitate seiner größeren Geschwister neu

## BYD DOLPHIN SURF

**LEISTUNG:** 88/156 PS

**REICHWEITE:** bis zu 322 km

**AKKUKAPAZITÄT:** 30,0/42,3 kWh

**ENERGIEVERBRAUCH:** 15,5 bis 16,0 kWh/100 km

### Highlights:

- schlaues Raumkonzept
- solide Technik
- sensationelles Preis-Leistungs-Verhältnis



## PARTNERSCHAFT MIT ÖSTERREICHISCHEN UNTERNEHMEN

# Immer wieder Österreich

In jedem BYD Made in Europe fährt künftig rot-weiß-rotes Know-how mit: voestalpine ist das erste österreichische Unternehmen, mit dem BYD eine Partnerschaft als Zulieferer für das neue Automobilwerk in Ungarn geschlossen hat. Die Verhandlungen mit weiteren namhaften Firmen laufen.

**B**YD hat immer klar gemacht, dass wir nach Europa gekommen sind, um hier zu bleiben – und um hier zu produzieren“, bringt BYD-Vizepräsidentin Stella Li bei der gemeinsamen Präsentation mit voestalpine-CEO Herbert Eibensteiner in Wien die Strategie auf den Punkt. Und sie geht noch weiter: „Unser Ziel ist, innerhalb der nächsten fünf Jahre von den Verbrauchern als europäischer Hersteller wahrgenommen zu werden. Dafür ist jeder lokale Zulieferer ein weiterer wichtiger Schritt.“

Mit voestalpine ist einer der kompetentesten Player für Karosserie-stahl und -bleche mit an Bord auf dem Weg von BYD vom globalen zum lokalen Anbieter von New-Energy-Fahrzeugen. Das Unternehmen mit Sitz in Linz, von wo aus künftig auch das BYD-Werk im

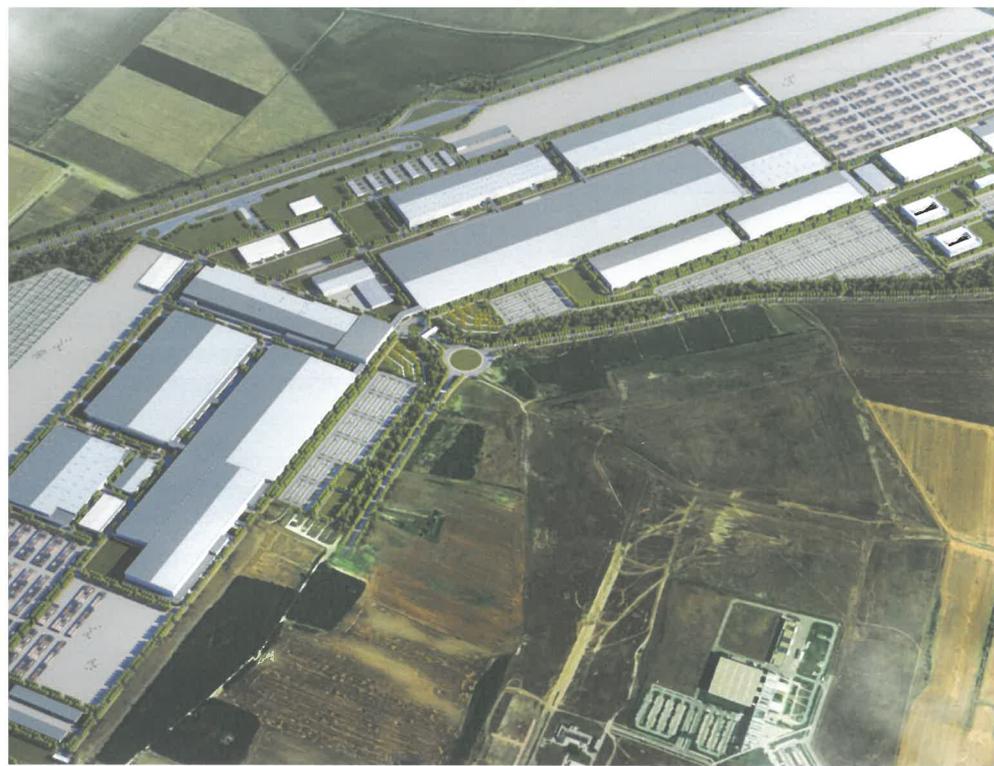
ungarischen Szeged beliefert wird, gilt seit Jahrzehnten als federführend bei der Entwicklung und Innovation in der Stahlherstellung. Es ist dadurch zu einem wichtigen Partner der weltweiten Automobilindustrie aufgestiegen und heute auch einer der Vorreiter in der Dekarbonisierung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung der Produktion.

„  
**Wir sind zuversichtlich, dass dieser Auftrag die Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit bildet.**“

„Unsere Produkte sind in fast allen Automobil-Baugruppen vertreten, von der Karosserie über den Antrieb bis hin zu sicherheitsrelevanten Teilen. Mit BYD beliefern wir nun ab Herbst ein Technologieunternehmen aus China, das in Europa produziert. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Auftrag die Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit bildet“, fasst voestalpine-CEO Herbert Eibensteiner die Wichtigkeit dieser neuen Partnerschaft zusammen. Sie ist der erste Abschluss infolge der Supplier-Konferenz mit heimischen Zulieferbetrieben, zu der BYD im Juli 2024 in Wien geladen hat. Und die Verhandlungen gehen mit Hochdruck weiter. BYD schätzt die Erfahrung der österreichischen Automobilwirtschaft hoch, um seine Produktion Made in Europe erfolgreich zu starten. In der ersten Ausbaustufe werden im ungarischen BYD-Werk 150.000 Fahrzeuge pro Jahr für den europäischen Markt vom Band laufen. Dabei können bis zu zwölf verschiedene Modelle auf einem Produktionsband hergestellt werden.

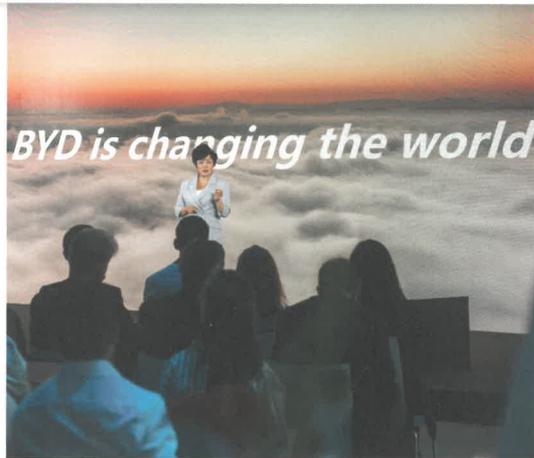
**Partnerschaft auf Augenhöhe:** BYD-Vizepräsidentin Stella Li und voestalpine-CEO Herbert Eibensteiner bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages der beiden Unternehmen Ende Juni in Wien





**Bis zu 150.000 Fahrzeuge pro Jahr: Ab Herbst läuft im ungarischen Szeged die Produktion an – mit maßgeblicher Beteiligung österreichischer Zulieferer**

**Rot-weiß-rot spielt** aber auch auf nem weiteren Gebiet eine wichtige Rolle: Wegen des Erfolgs von BYD als Nummer eins bei den heimischen Privatkunden wird Österreich BYDs Pilotmarkt für die Einführung der V2H-Technologie sein. Mit Vehicle to Home wird das Fahrzeug zum mobilen Stromspeicher für Energie aus der eigenen Photovoltaikanlage: ein wichtiger Schritt zur Optimierung der Eigenstromversorgung und zur Kostensenkung. Jedes BYD-Modell ist dafür ausgestattet und kann diese Funktion in Kombination mit einer bidirektionalen Wallbox erfüllen. Auch dieses Projekt wird mit einem heimischen Partner umgesetzt, Details sowie den Zeitplan folgen in Kürze. Wer sich für die V2H-Funktion interessiert oder sogar Partner beim Pilotprojekt sein möchte, sollte sich rasch für den Newsletter auf [vdauto.at](http://vdauto.at) anmelden. ■



*Mehr Infos*



**Strom vom Auto für daheim: Mit Vehicle to Home, kurz V2H, wird dein BYD zum mobilen Stromspeicher für das Eigenheim**

## BYD-SPONSORING

# Mittendrin statt nur dabei

BYD will helfen, die Erde abzukühlen, und dabei das Feuer für die Leidenschaften der Menschen am Lodern zu halten. Deswegen unterstützt BYD Sport und Kultur: Im vergangenen Jahr als Partner der UEFA-Europameisterschaft ebenso wie heuer für die U21-EM in der Slowakei, das renommierte Filmfestival Viennale und in Kooperation mit dem Wiener Konzerthaus.



## Movie-Stars

**BYD ist heuer bereits zum zweiten Mal Partner der Viennale.** Die 63. Auflage dieses renommierten Filmfestivals findet vom 18. bis zum 26. Oktober in Wien statt und gehört zu den bekanntesten Events der europäischen Filmwelt. Gerade für eine innerstädtische Veranstaltung ist die Verbindung mit emissionsfreier Mobilität ein wichtiger Faktor. BYD als erster Anbieter leistbarer E-Autos für alle stellt daher heuer wieder die Gäste-Shuttles sowie Fahrzeuge für die Organisation zur Verfügung und ist stolz, dieses Event mit einem Beitrag für Nachhaltigkeit unterstützen zu können.

**Die Programmorschau der Viennale** wird ab Ende August auf [www.viennale.at](http://www.viennale.at) veröffentlicht, der vollständige Spielplan Anfang Oktober. Der Ticketvorverkauf startet am 11. Oktober um 10:00 Uhr, der Normalpreis pro Karte beträgt 10,50 Euro.

## Klassisch & locker

**BYD unterstützt das Wiener Konzerthaus als Zyklusponsor** in der Saison 2025/26. Unter „Fridays@7“ finden jeweils vier Konzerte im Großen Saal sowie anschließend mit einem lockeren musikalischen Ausklang im Foyer statt. – Jeweils um 19:00 Uhr, also ein perfekter Kultur-Start ins Wochenende. Die heurigen vier Veranstaltungen mit den Wiener Symphonikern und großartigen Solisten haben bereits stattgefunden, die Termine für 2026 stehen noch nicht fest. Auch im kommenden Jahr wird das Publikum dabei die Gelegenheit haben, die Produkte von BYD kennenzulernen, verschiedene Modelle stehen jeweils direkt vor dem Konzerthaus für Probefahrten zur Verfügung.

**Näheres zum Programm, den Solisten und Kartenverkauf 2026** wird zeitgerecht unter [www.konzerthaus.at](http://www.konzerthaus.at) und [www.wienersymphoniker.at](http://www.wienersymphoniker.at) zu finden sein.



Foto: Rupert Steiner

## Immer am Ball

**Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit** sind Themen, die heute bei großen Events wie der Unter-21-Fußball-Europameisterschaft eine gewichtige Rolle spielen. Die emissionsfreie Mobilität von BYD setzte hier gerade für die jungen Teilnehmer und Fans ein Zeichen, die für dieses Turnier aus ganz Europa in der Slowakei zusammenkamen. Mission dieser Jugend-Europameisterschaft war es, junge Talente zu fördern, die nächste Generation zu inspirieren und dabei auf Teamwork und Entschlossenheit zu setzen. Alles Werte, für die auch BYD steht – und sie für die Entwicklung nachhaltiger Mobilität umsetzt.

**Die UEFA-U21-Europameisterschaft** fand ab 11. Juni in acht slowakischen Städten statt. Nähere Infos unter der Webseite auf [www.uefa.com/under21](http://www.uefa.com/under21).



Official Partner of the UEFA European Under-21 Championship Slovakia 2025



# Dem Himmel entgegen

Der Erfolg von BYD in Österreich ist einer der vielen kleinen Bausteine, der zum unglaublichen Wachstum des Unternehmens weltweit beiträgt. Die Entwicklung geht steil nach oben: Festhalten, das sind die aktuellen Zahlen und Fakten dazu!

# 4.304.073

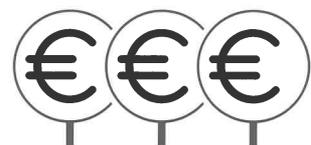
Anzahl der Fahrzeuge, die BYD 2024 weltweit

abgesetzt hat, **davon 4.281.084 Pkw** » dabei **+ 41 % Steigerung** der Gesamtproduktion gegenüber 2023

+ 12 % bei batterieelektrischen Pkw

+ 73 % bei Hybrid-Fahrzeugen

+ 99 % bei Nutzfahrzeugen



# ~100 Mrd. €

**Konzernumsatz weltweit**

# 1. Platz

unter den Herstellern elektrifizierter Pkw weltweit  
**7. Platz** weltweites Ranking aller Automobilhersteller

# Nr. 2 in Europa



hinter Norwegen beim Gesamtmarktanteil und **Nr. 5 beim BEV-Marktanteil** in Europa, obwohl Österreich nur Nr. 11 beim Gesamt-BEV-Markt ist

# 30

**Anzahl der BYD-Fertigungsanlagen auf 6 Kontinenten**

# ~130 km<sup>2</sup>

Fläche der größten BYD-Fabrik in Zhengzhou im Endausbau (ca. 1/3 der Fläche Wiens)



# 1 Mio.

Anzahl der Fahrzeuge, die dort bald jährlich produziert werden

# Nr. 1

bei der Kundenzufriedenheit im Q2/2025 in Europa

# 9

Anzahl der BYD-Automobilwerke in China (in Betrieb und in Bau)

# 150.000

Anzahl der Fahrzeuge, die im ersten europäischen BYD-Werk in Szeged jährlich gebaut werden (ab 2026)

# Mehr als 1 Mio.

Anzahl der BYD-Mitarbeiter weltweit, davon **102.380 Ingenieure**  
**10.000** ist die Anzahl der Beschäftigten im Werk Szeged (Endausbau)

LEISTBARE SUPER HYBRID  
DM-i TECHNOLOGIE  
IN TOP-AUSSTATTUNG.  
HÖCHSTE SICHERHEIT  
IM CRASHTEST UND BIS  
ZU 1.125 KM REICHWEITE.



BYD SEAL U DM-i  
ab € 37.890,-\*

Normverbrauch: 0,9–1,2 l/100 km; Stromverbrauch: 21–23,5 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission: 20,5–26 g/100 km; Reichweite kombiniert: 870–1.125 km.

\*Unverbindl. empfohlener, nicht-kartellierter Aktionspreis. Preis beinhaltet € 390,- für das Österreich Paket.  
Gültig bis: Kaufvertrag bis 31.07.2025 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden BYD Partnern. Werte jeweils  
kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Elektrische Reichweite bis zu 125 km. Antriebsbatterie-Garantie:  
8 Jahre oder 200.000 km. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand Juli 2025.



**BYD**  
BUILD YOUR DREAMS